

Anhang einiger Beplagen.

I.

Die alte Eydtes Tafel.

Enem yderen framen Christen vs vermügte Götlicher Schrifft nich verbaden / sondern thogelaten / in billigen Saken tho schweren / dewyle geschreven steith : Dat dat Eedt een Ende maket als len Hader / un Godt sulvest gebüdt / dat men allene by synem Namen schweren schal Wo den ock de Apostel geschwaren hefft / dar he sprickt : Ick rope Godt an thom Tügen ny mine Seele. In Summa. Wann Gades Ehr / Gebadt der Overicheit / Noth und Leue des Negesten solkes erfördert / alle den vs rechtmetiges schweren / der Warheit tho stübr / nicht allene mennichlyken erlövet / sondern ok tho Entscheidung der Sacken wolgedahn.

Hyriegen auerst vs de Meneedt / und dat falsche schweren ene grüwlyke / und erschreklike Sünde / welcke Godt de Here nich allene in synem Worde ernstlyck hefft verbaden / dar he sprickt : du schalt nich falsch schweren by mynem Namen / und enthylgenden Namen dynes Gades / denn Ick bin de Here / sonder ydt wil ock Godt de Here den Meneedt / so wahr also he leuet hyr tydlick und dort ewychlyck nich ungestraffet laten.

Derentwegen schal und moth een yder dem een Eedt tho schweren uperlecht / und de sicc ock thom Eede erbeden / edder andere dartho drengen / vdrallen dingen disse nasolgende Bedüdinge det Eedes wol behärtigen / und sicc sorgfoldiges Flyts tho Gemöte föhren.

Thom Ersten / werden upgehaven dre Zinger : de erste vs de Dume / und is thouerstande Godt de Vader / by dem andern
 ¶ Godt